

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Freitag den 11. März 1870.

(79—2)

Nr. 1849.

Veitations-Rundmachung

über die Herstellung nachbenannter, an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirkes im Jahre 1870 auszuführenden Conservationsbauten, und zwar:

a. Auf der Wiener Straße:

1. Die Conservationen an und bei der Tschernutscher Savebrücke im D. Z. O/11—12 mit 769 fl. 97 kr.
2. Die Conservationsarbeiten an der gewölbten Brücke in Tschernutsch im D. Z. O/14—15 mit 248 fl. 45 kr.
3. Die Beistellung von Brücklingen für die Feistritzbrücke im D. Z. I/15—II/0 mit 260 fl.
4. Die Conservationsarbeiten an dem Durchlasse bei der Mauth in Kragen im D. Z. III/8—9 mit 21 fl. 63 kr.
5. Die Herstellung einer Grabenstütmauer bei Sironde im D. Z. III/10—11 mit 557 fl. 63 kr.
6. Die Reconstruction der Stütmauer 10 Klafter aufwärts von der Petrius'schen Mühle im D. Z. IV/5—6 mit 368 fl. 71 kr.
7. Die Eindeckung des Durchlasses vor dem Cencel im D. Z. IV/9—10 mit 56 fl. 50 kr.
8. Die Reconstruction der Wandmauer am Utschberge D. Z. V/0—1 mit 316 fl. 38 kr.
9. Die Reconstruction der Stütmauer in Trojana im D. Z. V/2—3 mit 46 fl. 8 kr.
10. Die Reconstruction eines Theiles der Stütmauer im D. Z. V/3—4 mit 344 fl. 33 kr.
11. Die Wiederherstellung des eingestürzten Durchlasses im D. Z. V/6—7 mit 117 fl. 52 kr.

b. Auf der Triester Straße:

12. Die Erneuerung der Holzendeckung des Durchlasses im D. Z. O/3—4 mit 101 fl. 18 kr.

13. Die Conservationsarbeiten am Durchlasse unter Kopanik beim Svigonc im D. Z. O/14—15 mit 139 fl. 37 kr.
14. Die Reconstruction des Durchlasses beim Kopac im D. Z. I/0—1 mit 97 fl. 19 kr.
15. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. II/1—2 mit 227 fl. 67 kr.
16. Die Conservationsarbeiten an der kleinen Brücke nächst der Ortschaft Sapp im D. Z. II/5—6 mit 352 fl. 75 kr.
17. Die Reconstruction eines Theiles der außer Oberlaibach im D. Z. II/11—12 bestehenden Stütmauer mit 144 fl. 66 kr.

c. Auf der Voibler Straße:

18. Die Beistellung von Brücklingen für die Zayerbrücke im D. Z. I/9—10 mit 375 fl.

d. Auf der Agramer Straße:

19. Die Erneuerung der Holzendeckung am Durchlasse unter Krosencegg im Dist.-Bez. O/5—6 mit 173 fl. 1 kr.
20. Die Beistellung von Brücklingen für die Raanbrücke in Laibach mit 126 fl.

e. Für die Littauer Savebrücke:

21. Die Erneuerung der schadhaften Holzbestandtheile mit 918 fl. 99 kr.

Wegen Uebernahme dieser Bauten wird die Minnendo-Versteigerung im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 23. März d. J. stattfinden, Vormittags um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Legalbevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches

er einen Anbot macht, zu Handen des Versteigerungscommissärs noch vor dem Beginn der mündlichen Veitication zu erlegen, oder sich über den Erlag bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Auch schriftliche Offerte werden bis unmittelbar vor der mündlichen Veitication angenommen.

Nach dem Beginn der letztern werden dieselben jedoch zurückgewiesen.

Diese schriftlichen Offerte sind nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse mit dem 5perc. Keugelde zu belegen und mit einem 50 Kreuzer-Stempel zu versehen.

Die allgemeinen und speciellen Bedingnisse, sowie die Baulaborate und Einheitsverzeichnisse können vom 15. März d. J. an täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden und am Veiticationstage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 3. März 1870.

k. k. Landesregierung für Krain.

(78—2)

Rundmachung.

Nr. 1961.

Mit 16. März wird die Reitpost **Vittai-Rudolfswerth**, welche sich in Littai an die dort Nachts verkehrenden Züge anschließt, in eine **Botenfahrt** umgestaltet, u. z. unter Verwendung eines zur Passagiersbeförderung geeigneten Wagens. — Hiedurch ergibt sich eine zweite Reisegelegenheit nach und aus Unterkrain.

Triest, am 2. März 1870.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

(545—1)

Nr. 753.

Zweite erez. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten December 1869, Z. 938, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der Realität Rectif. Nr. 10, Fol. 172, Tom. 1, und Urb. Nr. 59 1/2 b, Tom. 6, Fol. 200 des Georg Ferfila von Senosetsch zur zweiten auf den

26. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 6ten März 1870.

(56—1)

Nr. 5130.

Erinnerung

an Blas Vodnig, Agnes Vodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, Jakob Kuralt, resp. die Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; Neza Fil, Valentin, Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Blas Vodnig, Agnes Vodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, den Jakob Kuralt, resp. Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; der Neza Fil, dem Valentin, der Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Helena Rosman, verehel. Kuralt, von Safnik C. Nr. 39 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Pfarrkirche St. Martin bei Krainburg sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Hube in Safnik C. Nr. 39 haftenden Sakposten, als:

1. des von Blas Vodnig und dessen Ehegattin Agnes an Georg Hafner von Formei ausgestellten Schuldbriefes vom 14. Jänner 1782 pr. 200 fl. l. W. oder 170 fl. C. W. nebst dem Nachtrage vom 28. Juli 1783 pr. 50 fl. l. W. oder D. W. 42 fl. 30 kr.;
2. des zwischen Blas Vodnig und Miza Podlipnik errichteten Heiratsvertrages vom 28. April 1768, intabulirt zu

Gunsten der Jakob Kuralt resp. der Podlipnik'schen Pupillen: Miza für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung, Naturalien; Valentin 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit namlischer Ausgedingschaft; Urban für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit namlischer Ausgedingschaft; Anna für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung und Naturalien, und Neza für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit dieser Ausgedingschaft;

3. des Heiratscontractes der Neza Fil vom 8. August 1774 rückfichtlich des Heiratsgutes pr. 50 fl. l. W. und Gegenverschreibung pr. 50 fl. l. W. oder D. W. 85 fl.;

4. des für die Miza Podlipnik'schen Kinder unter 4. December 1786 vorgemerkten gerichtlichen Vergleiches vom 7. August 1785 mit Bezug auf den Heiratscontract vom 28. April 1768 für jedes ob 100 fl. l. W., dann für die Knaben statt Naturalien 41 fl. l. W., für die Mädchen hingegen 33 fl. l. W. und 40 kr., wie auch an brüderlich Urban Podlipnik'schen Erbschaft für Valentin, Miza und Neza à pr. 25 fl. l. W. und weiteren Gebühren; endlich

5. des Urtheils vom 16. August 1786 für Valentin Podlipnik pr. 100 fl. l. W., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 64 fl. l. W.; für Miza Podlipnik pr. 100 fl. l. W., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 56 fl. 40 kr.; für Anna und Neza Podlipnik an brüderlicher Erbschaft pr. 50 fl. l. W., für Kleidung 46 fl. und Rechtskosten pr. 10 fl. 37 kr.,

sub praes. 20. December 1869, Z. 5130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Oman von Safnik C. Nr. 32

als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 24. December 1869.

(418--2)

Nr. 4769.

Bekanntmachung

an die unbekanntes Tabulargläubiger Maria Slapsak, Josef Kaudic und Ignaz Feichtinger und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Tabulargläubigern Maria Slapsak, Josef Kaudic und Ignaz Feichtinger und ihren Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Franz Knech von Obermalatitsch die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche Rassenfuß sub Urb. Nr. 327 vorkommenden Viertelhube zu Pule:

1. für Maria Slapsak geb. Kugel mittelst Heiratsvertrages vom 30. October und Nachtragsklärung vom 9ten November 1822, intab. 18. August 1825, sichergestellten Forderung pr. 100 fl.;
2. für Johann Papas, nun dessen Cessionär Josef Kaudic, mittelst Schuldscheines vom 25. Juli 1827, intab. 15. Februar 1828, Erklär. vom 27. Juli 1828, Urtheil vom 19ten November 1828 und Cession vom 7. Februar 1828, intab. 5. Juni 1829, haftenden und auf der Forderung der Maria Slapsak superintab. Forderung pr. 70 fl. 3 kr., und für Ignaz Feichtinger, als Cessionär des Anton Berg, mittelst Urtheiles vom 16ten Juli, intab. 27. November 1829, sichergestellten Forderung pr. 44 fl. C. W. sammt Nebenrechten —

sub praes. 23. November l. J., Z. 4769, eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-

lichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a G. O. die Tagung auf den 18. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Felez von Gaberjele als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. November 1869.

(523—3)

Nr. 4436.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Lokar, durch Dr. Skedl, gegen Maria Lokar von Mausthal wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. December 1868, Z. 4607, schuldiger 195 fl. 75 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebührenden, im Grundbuche Bonowitsch sub Rectif. Nr. 224 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 915 fl. 70 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

15. März,

21. April und

19. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Veiticationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 31ten December 1869.

Einladung

zur
General-Versammlung des Marien-Bruderschafts-Vereines
in Laibach,
welche am **18. März 1870**, Vormittag um **10 Uhr**, im Gemeinderaths-
Saale abgehalten werden wird.

Program:

1. Eröffnungsrede.
2. Vereinsnachrichten.
3. Rechenschaftsbericht.
4. Zufällige Anträge.
5. Wahl der Direction.

Vorsteherung des Marien-Bruderschafts-Vereines.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie **Dr. O. Kili-**
tsch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Wegen Abreise

sind (498-3)

ein neues Clavier,

ein neues Titz'sches Harmonium
und beinahe neue Möbel preiswürdig
zu verkaufen. -- Näheres täglich am Congress-
platz Nr. 31, 1. Stock links.

Soeben erschien:
3. sehr vermehrte
Ausgabe.

30.000 Exemplare
im In- u. Auslande
bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz**,

Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt

für
geheime Krankheiten

(besonders Schwäche)

von **Dr. Bisenz**,

Stadt, Currentgasse 12, in Wien.
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
handelt und werden die Medicamente be-
sorgt (ohne Postnachnahme).

(544)

Nr. 522.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wurde am 1. Februar 1870
im Register für Einzelfirmen die ein-
getragene Firma:

Johann Kalister

zum Betriebe einer Getreide- und
Landesproductenhandlung in Laibach;
dann die bei dieser Firma eingetra-
gene Procura des Herrn Lukas
Taucar über Ansuchen des Herrn
Josef Gorup und des Herrn
Franz Kalister in Triest, als
Erben nach dem Firma-Inhaber Jo-
hann Kalister, gelöst.

Laibach, am 1. Februar 1870.

(557-1)

Nr. 198.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Matthäus
Rauch von Prelog, durch den Nachhaber
Herrn Franz Dolenz in Mannsburg, in
die Reassumirung der mit dem Bescheide
vom 27. September 1869, Z. 5276, be-
willigten und sonach sistirten executiven
Feilbietung der dem Franz Gregorz von
Tersain gehörigen, im Grundbuche der
D.-N.-D. Commenda Laibach sub Urb.-
Nr. 257, Post-Nr. 10 vorkommenden, ge-
richtlich auf 610 fl. bewertheten Realität
peto. schuldiger 58 fl. c. s. c. gewilliget
und zu deren Vornahme die Tagsatzungen
auf den

22. März,
22. April und
21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Amts-
sitz mit dem vorigen Anbauge angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten
Jänner 1870.

Actien-Fabrikshof in Temesvar.

Die unterzeichnete Gesellschaft erlaubt sich hiermit, den von ihr erzeugten

rectificirten Spiritus

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch unseren Rectificir-Apparat aus den berühmten Werkstätten der Firma
D. Savalle, Fils & Co. in Paris und durch ein besonderes, von uns angewendetes
Verfahren sind wir in der Lage, für ein (463-2)

vollkommen fusel- und säurefreies Product

garantiren zu können, wodurch sich daselbe für Weinändler, sowie zur Darstellung
von feinen Getränken vorzüglich eignet. -- Aufträge für Laibach und Umgegend
übernimmt unser Vertreter Herr August Jähring. -- Gefällige Aufträge
bitten wir zu richten an den **Actien-Fabrikshof in Temesvar.**

Subscriptionen

auf die

Prämienanleihe der kais. ottom. Regierung

am 15. und 16. März 1870

nehme ich zu **Original-Bedingungen** entgegen.

Jede Obligation zu Frs. 400 Nominale kostet **Frs. 180** effectiv.

Haupttreffer mit Frs. 600.000, 400.000, 300.000, 200.000.

Zinsen per Obligation Frs. 12 jährlich. Zahlung der Zinsen am 1. April und 1. October, sowie
der verlostten Obligationen geschieht nach Wahl des Besitzers in Paris, Constantinopel, Wien, Frank-
furt a. M. oder Amsterdam.

Prospecte, Subscriptionsbedingungen und Tilgungsplan gratis.

L. C. Luckmann in Laibach.

Zur Bequemlichkeit der p. t. Subscribenten bin ich bereit, die bei der Subscription zu leistende
Einzahlung von 30 Francs per Obligation auf Verlangen vorschussweise gegen Deckung oder Hin-
terlegung von börsenmässigen Effecten (diese 20 Percent unter Coursverth angenommen) zu berich-
tigen. Dieser Vorschuss sammt 3 Percent Interessen ist bei Einzahlung der zweiten Rate von
Francs 75 per Stück und Uebernahme der Interimsscheine zu ordnen. (548-2)

(455-3)

Nr. 593.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird mit Bezug auf das Edict vom
29. November 1869, Nr. 691, kund ge-
macht, daß bei resultatloser zweiten Feil-
bietung der dem Bartl Bozar von Butuje
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Luegg sub Tom. I, Fol. 209 vorkommen-
den, gerichtlich auf 4894 fl. bewertheten
Realität zur dritten auf den

15. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am
21. Februar 1870.

(12-2)

Nr. 5118.

Erinnerung

an Ursula Kuralt geb. Wilfan,
Mathias, Urban, Gertraud und
Apollonia Kuralt, deren Erben und
Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntem
Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
der Ursula Kuralt geb. Wilfan, Mathias,
Urban, Gertraud und Apollonia Kuralt,
deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämt-
lich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins,
hiermit erinnert:

Es habe Franz Kuralt von Safnit
wider dieselben die Klage auf Verjähr-
ung und Erlöschenerklärung nachstehender, auf
der Realität Urb.-Nr. 2298 und theil-
weise auf Urb.-Nr. 2298 1/2 ad Herrschaft
Laibach, Hs.-Nr. 22 zu Safnit, haftenden
Sagposten, als:

1. des für Ursula Kuralt geb. Wilfan
intabulirten Heiratsbriefes vom 25ten
November 1802 pr. 950 fl. C. W.
oder 807 fl. 30 kr. C. M.;
2. des auf obiger Sagpost für Mathias,
Urban, Gertraud und Apollonia Ku-

ralt superintab. Schuldscheines vom
21. December 1827 à pr. 103 fl.
41 1/2 kr.;

3. des Schuldbriefes vom 4. Mai 1829,
intabul. für Urban Kuralt mit 170 fl.,
Jera Kuralt mit 150 fl. und Apol-
lonia Kuralt mit 150 fl.,
sub praes. 18. December 1869, Z. 5118,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. März 1870,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
allg. G. D. hieramts angeordnet und den
Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Matthäus Porenta von Safnit
Nr. 35 als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten
December 1869.

(11-2)

Nr. 5119.

Erinnerung

an Mathias Porenta und seine Ehe-
gattin Agnes Porenta geb. Hafner,
Maria Hafner, dann Franz, Maria und
Margaretha Porenta und deren
Erben und Rechtsnachfolger, sämtlich un-
bekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
dem Mathias Porenta und seiner Ehegattin
Agnes Porenta geb. Hafner, der Maria
Hafner, dann Franz, Maria und Marga-
retha Porenta und deren Erben und Rechts-
nachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufent-
haltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Porenta von Safnit
C.-Nr. 35 wider dieselben die Klage auf

Verjähr- und Erlöschenerklärung nach-
stehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 4,
Rectf.-Nr. 4 ad Füllkirchengeilt zu Ehren-
gruben, Hs.-Nr. 35 zu Safnit, haftenden
Sagposten, als:

1. des für Mathias Porenta und seine
Ehegattin zur Sicherstellung des
Lebensunterhaltes und der sonstigen
Verbindlichkeiten intabulirten Ehever-
trages vom 21. Februar 1805;

2. des zu Gunsten der Agnes Hafner,
verchel. Porenta, rückfichtlich des Hei-
ratsgutes pr. 900 fl. sammt Natur-
alien; für Mathias Porenta pr. 50 fl.
sammt Nebenverbindlichkeiten und für
seine Ehegattin pr. 10 fl. und Mutter
pr. 8 fl. sammt Naturalien intabu-
lirten Heiratsvertrages vom 10. April
1818;

3. des zu Gunsten des Franz Porenta,
der Maria Porenta und Margaretha
Porenta haftenden Schuldscheines vom
7. Mai 1830 à pr. 72 fl. 8 1/2 kr.,
sub praes. 18. December 1869, Z. 5119,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
allg. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef
Omann von Safnit Nr. 32 als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 19. Decem-
ber 1869.